

Schiffs- und Maschinenbau-Actien-Gesellschaft in Mannheim.

Gegründet: 3./12. 1889. Firma bis 31./12. 1899: Schiffs- u. Maschinenbau-Actien-Ges. vorm. Gebr. Schultz und vorm. Bernh. Fischer. Die Ges. befand sich bis 20./4. 1893 in Mainz. Die Ges. entstand aus der 1852 gegründeten Masch.-Fabrik Gebr. Schultz, übernommen für M. 499 521, u. der 1882 gegründeten Kesselschmiede u. Schiffswerft Bernh. Fischer, übernommen für M. 221 000.

Zweck: Betrieb einer Schiffswerft, einer Maschinenfabrik, einer Kesselschmiede, einer Werkstätte für Eisenkonstruktionen aller Art (diese Branche 1901 aufgegeben bzw. eingeschränkt), sowie einer Eisen- u. Metallgiesserei und die Fabrikation in allen verwandten Zweigen; speziell Fabrikation von Dampfbaggern, Dampfbooten, Elevatoren, Schleppkähnen, Dampfkränen, Schiffsmaschinen, stationären Dampfmaschinen, Schiffskesseln, stationären Kesseln etc. Grundbesitz ca. 25 476 qm. Arb.: ca. 400. 1914 u. 1915 Heeresliefer., doch ohne Nutzen. 1915 M. 105 684 Fehlbetrag, davon M. 89 449 durch Gewinnvortrag gedeckt, Rest von M. 16 234 vorgetragen. Der Verlust erhöhte sich 1916 auf M. 114 333, konnte aber 1917 auf M. 32 071 vermindert werden.

Kapital: M. 600 000 in 500 St.-Aktien à M. 1000 und in 100 Prior.-Aktien à M. 1000, letztere ausgegeben lt. G.-V.-B. v. 30. Juni 1894. Urspr. M. 600 000, wurde das St.-A.-K. 1893 auf M. 1 000 000 St.-A.-K. erhöht. Die G.-V. vom 31. Mai 1897 setzte das St.-A.-K. von M. 1 000 000 2:1 auf M. 500 000 herab. Die Prior.-Aktien haben Anrecht auf 6% Vorz.-Div. mit event. Nachzahlungsverpflichtung und auf Vorfriedig. im Falle Liquidation der Ges.

Hypotheken: M. 276 500, verzinsl. zu 4 $\frac{1}{4}$ % u. 4%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St. event. nachzuzahlen ist, von dem Rest die St.-Aktien 4% Div., alsdann vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, etwaiger Überschuss wird gleichmässig unter die Prior.- und St.-Aktien verteilt. Die Tant. des A.-R. beträgt 20% des Betrages, der nach Bestreitung sämtlicher Abschreib. u. Rücklagen, sowie nach Verteil. von 4% Div. an das eingezahlte A.-K. verbleibt.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstück 500 015, Gebäude 286 648, Gas- u. Wasserleit. 1615, Dampfheiz. 1, Schienengleise 3868, Betriebsmasch. 59 178, Werkzeugmasch. 234 312, Munitionswerkstätteneinricht. 52 077, Modelle u. Zeichn. 6590, Werft 62 882, Utensil. 13 563, Werkzeuge 29 839, elektr. Licht- u. Kraftanlage 12 632, Giesserei-Einricht. 19 540, Lizenz 1, Material. 121 795, in Arbeit befindl. u. vorrät. Masch. etc. 765 505, Kassa 17 589, Effekten u. Kaut. 23 390, Beteil. 2000, Debit. inkl. Anzahl. 401 435, Avale 88 000, Verlust 32 071. — Passiva: St.-Aktien 500 000, Prior.-Aktien 100 000, Hypoth. 276 500, R.-F. 60 000, Kriegsunterst.-F. 158, Kaut. 1521, Talonsteuer-Res. 1710, Interims-Kto 38 305, Kredit. inkl. Anzahl. 1 668 360, Avale 88 000. Sa. M. 2 734 556.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 114 333, Betriebs- u. Handl.-Unk. 318 748, Zs. 63 788, Abschreib. 74 632. — Kredit: Masch. 525 271, Giesserei 10 130, Mieten 4028, Verlust 32 071. Sa. M. 571 502.

Dividenden: St.-Aktien 1901—1917: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 8, 8, 20, 12, 6, 0, 0, 0%; St.-Prior.-Aktien 1901—1917: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 10, 10, 22, 14, 8, 0, 0, 0%. Aus dem Gewinn für 1909 wurde die Div. auf die Prior.-Aktien von 1900—1909 nachgez. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Rich. Blümcke. **Prokuristen:** R. Amelung, J. Ahlhaus.

Aufsichtsrat: (5—12) Vors. Bank-Dir. Gen.-Konsul Aug. Reiser, Mannheim; Stellv. Handelskammerpräsident Franz von Wagner, Ludwigshafen a. Rh.; Dr. jur. Siegfried von Kirchenheim, Binau; Phil. Reinhardt, Mannheim; Diedrich Malzfeldt, Hannover.

Zahlstellen: Mannheim: Ges.-Kasse, Rhein. Creditbank u. deren Fil.

Schiffswerft Oldenburg, Akt.-Ges. in Nordenham.

Gegründet: 31./1. 1918; eingetragen 30./3. 1918. Gründer: S. Bleichröder, Berlin; Direction der Disconto-Gesellschaft, Berlin; Hofbankhaus C. & G. Ballin, Oldenburg; E. Heimann, Breslau; Karl J. Busch, Wilmersdorf; Rats Herr Friedrich Burmeister, Nordenham.

Zweck: Anlage u. Betrieb einer Werft, Herstellung von Eisenkonstruktionen und verwandte Geschäfte sowie die Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen u. Schiffahrtsbetrieben. Die Ges. wird hauptsächlich den Bau von Spezialschiffen für Fischereizwecke betreiben.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Akt. à M. 1000, übernommen von den Gründern zu 110% Einz. von dem A.-K. nur 25%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Noch nicht eingez. A.-K. 3 750 000, Grundstücke 153 358, diverse Anlagen im Bau 53 168, Anzahl. an Lieferanten 424 118, Büro-Utensil. 1972, Bankguth. 869 360, Kassa 105, Übergangsposten 6584, Kaut. 2000. — Passiva: A.-K. 5 000 000, R.-F. 247 583, Übergangsposten 6130, Avalkredit. 2000, Gewinn 4953. Sa. M. 5 260 667.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 32 570, Abschreib. 1971, Gewinn 4953. Sa. M. 39 495. — Kredit: Zs. u. Frachten M. 39 495.

Dividende 1918: 0% (Baujahr).

Direktion: Ing. Joh. Diedrik Nygaard, Erich Krall.